

Workshops für Jugendliche und junge Erwachsene

Unsere Beratungsstelle bietet Workshops für Jugendliche und junge Erwachsene, etwa in Schulen, Jugendtreffs etc., an. Die Dauer und die konkreten Inhalte der Veranstaltungen passen wir gerne an Ihre Bedarfe an. Bzgl. der Themen können individuelle Vorstellungen besprochen werden. Kontaktieren Sie uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben!

Wegweiser ist ein Präventionsprogramm der Landesregierung. Aus diesem Grund entstehen den anfragenden Stellen keine Kosten.

Übrigens: Auch für pädagogische Fachkräfte, Lehrpersonal, Multiplikator*innen etc. bieten wir Workshops und Vorträge an. Das Angebot senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

Unsere Themenangebote:

„Grundlagen des Islams“

Zusammen mit den Teilnehmenden werden die Grundlagen des Islams unter Anwendung interaktiver Methoden gemeinsam erarbeitet. Ziel ist es, somit Vorurteilen gegenüber Muslim*innen vorzubeugen und einen Raum für Fragen und Diskussionen zu schaffen.

„Muslimisches Leben in Deutschland“

Den Teilnehmenden wird die Vielfalt der in Deutschland lebenden Muslim*innen interaktiv aufgezeigt. Ziel ist es, Vorurteilen gegenüber Muslim*innen vorzubeugen und einen Raum für Fragen und Diskussionen zu schaffen.

„Islam von Islamismus unterscheiden“

Religion wird mannigfaltig gelebt und gestaltet, vielleicht nimmt sie bei jedem einzelnen Gläubigen eine individuelle Gestalt an. So ist es auch im Islam – ganz vielfältig wird dieser von muslimischen Menschen interpretiert und ausgelebt. Somit existieren auch in dieser Religion Strömungen, die eine radikale Auslegung des Islams predigen und ihn für ihre Zwecke missbrauchen. In diesem Workshop bringen wir gemeinsam mit den Teilnehmenden Klarheit in die Begrifflichkeit des Islamismus und schauen uns genauer an, was hinter dieser Ideologie steckt. Abhängig der Zielgruppe beziehen wir auch islamistische Ansprachen in den Sozialen Medien und ihre Wirkungsmacht mit ein.

„Antimuslimischer Rassismus“

„Der Islam ist ein Teil von Deutschland.“ – Nicht alle werden dieser Aussage zustimmen, obwohl der Islam und Muslim*innen vielerorts ganz selbstverständlich dazugehören. Die

Praxis zeigt, dass fehlendes Wissen und auch Vorurteile gegenüber Islam und Muslim*innen verbreitet sind – auch in Schulen. Aber auch radikale Islaminterpretationen tragen ihren Teil dazu bei. Im Alltag der muslimischen Jugendlichen schlägt sich dies in Form von Diskriminierung nieder.¹ Mit diesem Workshop möchten wir dazu beitragen, eben jene Ressentiments gegenüber Islam und Muslim*innen abzubauen und die Vielfalt des muslimischen Lebens in Deutschland darzustellen – für ein tolerantes Miteinander!

„Warum radikalisiert sich junge Menschen?“

Die Jugendlichen lernen in diesem Workshop die wichtigsten Motive für die Hinwendung zum Islamismus kennen. Wir setzen uns zudem mit der Instrumentalisierung von Religiosität und politischen Konflikten durch islamistische Akteure auseinander. Ziel ist es, Meinungsbildung und Urteilskraft von Jugendlichen zu stärken und sie so vor den einfachen Angeboten und Weltbildern fundamentalistischer Ideologien zu schützen.

„Rassismus & Diskriminierung“

Den Teilnehmenden werden ihre eigenen Vorurteile und Stereotype bewusst gemacht. Sie können sich zudem mit ihren persönlichen Vorstellungen von Gesellschaft und Menschenbildern auseinandersetzen. Der Workshop zielt ebenfalls darauf ab, die Teilnehmenden für die Diskriminierung bestimmter Gruppen zu sensibilisieren und die eigene Solidarität mit eben jenen zu fördern. Dahingehend sollen auch die Machtverhältnisse innerhalb einer Gesellschaft und die eigene Machtposition sichtbar werden.

„Vielfalt - Wie wollen wir zusammenleben“

Heterogene Gruppen mit divergenten Meinungen und Ansichten leben in unserer Gesellschaft zusammen. Dies führt nicht selten zu Reibungen und Auseinandersetzungen. In diesem Workshop möchten wir mit den Teilnehmenden über diese Vielfalt ins Gespräch kommen und Meinungen darüber austauschen. Schlagworte wie Toleranz und Akzeptanz füllen wir mit Leben und erarbeiten gemeinsam, dass alle Menschen gleichwertig sind.

Modul „Medienkompetenz“

Digitale Medien gehören zum Alltag dazu – besonders für Jugendliche und junge Erwachsene. Neben vielen Vorteilen bieten sie aber auch einen Raum für Desinformation, Hass und Hetze. Der Umgang mit digitalen bzw. sozialen Medien sollte also bewusst reflektiert und erlernt

¹ vgl. Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg und ufuq.de 2013: 7.

werden. In unserem Modul Medienkompetenz bieten wir dies in verschiedenen Workshops mit folgenden Schwerpunkten an:

„Hate Speech & Counter Speech“

Worte werden eingesetzt, um Menschen aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu einer Gruppe gezielt zu beleidigen, herabzusetzen und auszugrenzen. In diesem Workshop erleben wir gemeinsam mit den Teilnehmenden, was Hate Speech mit den von ihr Betroffenen macht und was wir dagegen unternehmen können.

„Fake News“

In unserem interaktiven Workshop zum Thema Fake News erfahren die Teilnehmenden, wie sie gefälschte Nachrichten erkennen und verbreitete Irrtümer durch kritisches Denken entlarven können. Durch praktische Übungen und Fallbeispiele lernen die Teilnehmenden die typischen Merkmale von Fake News zu identifizieren sowie Strategien zur Überprüfung von Informationen anzuwenden. Der Workshop bietet zudem Raum für Diskussionen über die Auswirkungen von Fake News auf unsere Gesellschaft und Wege, wie wir mit ihnen umgehen können.

Außerdem bieten wir zu folgenden Themen Workshops an:

- „Antisemitismus“
- „Homosexualität und Glaube“
- „Identität und Glaube“

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!
Kontaktieren Sie uns gerne bei Fragen oder Anregungen.

Ihr Wegweiser-Team Siegen-Wittgenstein/Olpe